

**Swiss PGA**  
 Zürcherstrasse 204 / CH - 9014 St. Gallen  
 Phone: +41 (0)71 277 1717  
 Internet: www.swisspga.ch  
 E-mail: info@swisspga.ch  
 Executive Director: Peter Schwager

## Lichtblicke am schwarzen Weekend

Severiano Ballesteros ist nicht mehr. Heute wird er zu Grabe getragen. Er wird uns fehlen. Er, der auch in der Schweiz markante Spuren hinterlassen hat, besonders in Crans-Montana: als Zauberer, als Publikumsmagnet, als dreimaliger Sieger, als Platzarchitekt, als Freund – und einfach als „Seve“.



Seve Ballesteros

Aber eben: The Show must go on. Unsere Pros und Proetten sorgten für einige Lichtblicke. Am glänzend besetzten Turnier in Antalya gab Melanie Mätzler ihr Debüt auf der LET und verpasste den Cut nur um einen Schlag. Caroline Rominger klassierte sich in ihrem zweiten Turnier der Saison als 45. erstmals im Preisgeld. Die Rundenresultate von 75 bis 78 Schlägen (bei Par 73) relativieren sich bei einem Blick auf die Rangliste: Nur vier Spielerinnen blieben unter Par. „Es war ein sehr schwerer Platz“, sagte die Bündnerin. „Die Greens waren extrem hart.“ Die letzten neun Löcher spielte sie jedoch 1 unter Par. „Dadurch nehme ich ein gutes Gefühl in die nächsten Turniere mit.“ Sie wird nun weitere drei LET-Turniere nacheinander bestreiten.

Raphaël De Sousa gab am **Challenge-Tour**-Event auf dem Disneyland-Kurs in Paris seinen

Saisoneinstand, schaffte den Cut, musste sich aber zusammen mit André Bossert mit den letzten zwei Rängen (59./60.) unter den Finalisten zufrieden geben. „Von meiner Leistung vom Wochenende (76/77) bin ich enttäuscht“, sagte der Genfer. „Am Schluss war ich physisch und psychisch müde.“ Und das Positive? „Als es am zweiten Tag sehr eng wurde, schaffte ich den Cut mit einem Birdie auf der 18.“ Roger Furrer zahlte bei seinem Debüt auf der **Canadian Tour** in Mazatlan Lehrgeld: 103. Rang. „Ich war ungewohnt nervös.“ Das schlug sich in etlichen verschobenen kurzen Putts nieder. Die gute 72 (Par) am zweiten Tag half nichts mehr.

Der Mann der Stunde ist Claudio Blaesi. Er gewann in Gams den ersten **Swiss-PGA-Tour**-Event der Saison, einen Schlag vor dem Trio Chopard/Wiederkehr/Knight. Blaesi freute sich über seinen ersten Sieg als Profi in der Schweiz und den zweiten insgesamt (nach dem Erfolg auf der Alps Tour in Österreich im Mai 2009). „Das motiviert mich für die ganze Saison.“

Er wusste, dass ihm ein Birdie am 18. Loch reichen würde, und schaffte es mit einem kniffligen Putt aus vier Metern.



Claudio Blaesi

### Leaderboard

#### CT / Allianz Challenge de France

1.-	Nicolas Meitinger (GER)	p.o.	269
2.-	Maximilian Kieffer (GER)		269
3.-	Sam Little (ENG)		270
...			
59.-	Raphaël de Sousa (SWI)		293
60.-	André Bossert (SWI)		294
...			
123.-	Julien Clément (SWI)		147
etc.			

#### S / Swiss PGA Tour/Gams

1.-	Claudio Blaesi		137
2.-	Alexandre Chopard		138
	Robert Wiederkehr		
	Marcus Knight		
5.-	Tino Weiss		139
etc.			

Seniors: René-Pierre Brouchoud 152

#### LET/ Turkish Airlines Ladies Open

1.-	Christel Boeljon (NL)		287
2.-	Florentyna Parker (ENG)		290
	Becky Brewerton (WAL)		
4.-	Melissa Reid (ENG)		291
...			
45.-	Caroline Rominger (SWI)		306
...			
66.-	Melanie Maetzler (SWI)		156
etc.			

#### CAT / Mexican PGA Ch'ip

1.-	José de Jesus Rodriguez (MEX)	p.o.	274
2.-	Roger Sloan (CAN)		274
...			
103.-	Roger Furrer (SWI)		150
etc.			

LES AMIS DU CREDIT SUISSE

Jeden Tag besser werden.  
 Genau das wollen wir auch.

Die Credit Suisse engagiert sich seit über 20 Jahren im Golfsport.

Mit Freude und Stolz engagieren wir uns seit vielen Jahren im Golfsport – unter anderem als Hauptsponsor der Swiss PGA. [credit-suisse.com/sponsorship](http://credit-suisse.com/sponsorship)

CREDIT SUISSE

## Steve Rey: „Ich will Krieger ausbilden“

Steve Rey nimmt sich für seine Arbeit als Coach des SwissGolf-Teams einiges vor. Nicht alle Schweizer Playing Pros gehören zu seinen Schützlingen, so sind beispielsweise André Bossert (gefördert vom Swiss Golf Pro Supporter Club) oder Julien Clément nicht unter ihnen. Im Rahmen des Trainings-Camps von letzter Woche in Genf-Cologne bezog Steve Rey mit den folgenden, in geraffter Form wiedergegebenen Aussagen Stellung:



Steve Rey

- „Ich werde unsere Spieler oft an den Turnieren besuchen. Im Wettkampf entdeckt man am besten, wo Verbesserungen angebracht sind. Ich werde für die Zeit zwischen den Turnieren Trainings-Camps auf die Beine stellen. So werde ich beispielsweise unsere „Genfer“ zusammennemen und mit ihnen ein paar Tage auf einem Platz in der Region verbringen. Das Gleiche gilt natürlich für unsere Deutschschweizer Spieler.“

- „Ich werde meine Arbeit dann als gelungen betrachten können, wenn ich in den Trainings eine entsprechende Haltung der Spieler feststelle. Künftig wäre ich schon glücklich, wenn die Spieler genau wissen, warum sie trainieren gehen. Das Ganze sollte dann darin münden, dass sie sich auch selbständig trainieren können.“

- „Die Resultate kommen mit der Leistung. Ich möchte unsere Spieler zu einer Art Krieger aus-

bilden. Warum ist Jimenez mit (oder trotz) seinem Schwung so stark. Oder McDowell? Er scheint nirgends in den Statistiken von Golf Digest auf, ausser mit seinem enormen Willen. Er ist ein Kämpfer – so, wie auch unsere Spieler Kämpfer sein sollten. Zuletzt wäre ich selbstverständlich dann am glücklichsten, wenn der eine oder andere in die Europa-Tour aufsteigen würde. Zumindest auf der Alps Tour sollten wir Siege einfahren können. Unsere Spieler haben bei weitem das Format dafür; einige zeigen immenses Talent.“

- „Für mich ist es der Beginn eines Programms, mit dem wir auf zwei Jahre hinaus planen müssen, um wirklich effizienter und erfolgreicher zu werden.“

- „Ich kümmere mich sowohl um das Team als auch individuell um die Spieler. Es ist mir sehr wichtig, mit jedem einzelnen Spieler zu sprechen, damit ich auf ihn speziell eingehen und ihn verstehen kann. Logischerweise werde ich zu jedem Spieler einen unterschiedliche Approach haben.“



Old Tom Morris

Hier halten wir auch noch einen schönen, anlässlich der GV der Swiss PGA von Anfang Mai im Wylihof entstandenen Schnapsschuss fest. Er zeigt eine von 45 amüsierten Mitgliedern verfolgte „Demo“ des legendären Old Tom Morris (alias David Joy). Robin Sieger und Paolo Quirici amtierten als Moderatoren und Speaker.

### Demnächst

**CT / Mugello Tuscany Open**  
12-15.05

**LET / Portugal Ladies Open**  
12-15.05

**AT / Slovenian Open**  
13-15.05

**EPD / Haugschlag NÖ Open**  
16-18.05

LES AMIS DU CREDIT SUISSE

Jeden Tag besser werden.  
Genau das wollen wir auch.

Die Credit Suisse engagiert sich seit über 20 Jahren im Golfsport.

Mit Freude und Stolz engagieren wir uns seit vielen Jahren im Golfsport – unter anderem als Hauptsponsor der Swiss PGA. [credit-suisse.com/sponsorship](http://credit-suisse.com/sponsorship)

